

Übungen: im Sommer Professor Dr. Schoder mit Assistenz von Professor Gross und Assistent . . . .

I. (für sämtliche Fachschulen): je 1½ Nachmittage für jede Abtheilung.

Aufnahme von Figuren mittelst Messstangen, Messband, Kreuzscheibe, Winkelspiegel, Winkelprisma. Ausführung einer grösseren Situationsaufnahme. Aufnahme von Längen- und Querprofilen mittelst des Nivellirinstrumente. Construction von Horizontalcurven aus diesen Profilen. Einfaches Winkelmessen. Stationirung eines einfachen Polygons.

II. (zunächst für die Ingenieure): 1 Nachmittag für jede Abtheilung.

Dieselben stehen in beständigem Zusammenhang mit Vortrag II und beziehen sich auf die in demselben vorkommenden Messungen. Den Abschluss bildet eine zu Anfang der Herbstferien zur Ausführung kommende 14tägige geodätische Excursion, deren Gegenstand die Aufnahme von Horizontalcurven in Gegenstand bildet, wo die Katasterkarte nicht die genügende Zahl von Anhaltspunkten gewährt.

Die Zulassung zu den Übungen I erfolgt auf Grund einer zu Anfang des Sommersemesters stattfindenden Prüfung, welche sich auf die im Vortrag I vorkommenden Gegenstände bezieht.

Für die Übungen II erstreckt sich diese Prüfung noch weiterhin auf Polygonometrie, wobei besonderer Werth auf Vertrautheit mit dem logarithmischen Rechnen gelegt wird. Vorausgesetzt wird ausserdem bei Übungen II, dass die Übungen I entweder schon mit Erfolg absolvirt sind oder gleichzeitig absolvirt werden.

Bedingung für die Theilnahme an der grösseren Excursion ist, dass die Übungen I und II sammt den Vorträgen mit Erfolg absolvirt sind.

Mit Rücksicht auf die bei den Übungen auszuführenden graphischen Arbeiten wird vorausgesetzt, dass der Unterricht im Plan- und Terrainzeichnen mit Erfolg besucht wurde oder dass derselbe wenigstens gleichzeitig mit den Übungen besucht wird.

## Höhere Geodäsie.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Schoder.

## Methode der kleinsten Quadrate.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. Schoder.

## Höhere Analysis II.

2 Stunden: Professor Dr. v. Baur.

Besondere Vorbereitung für höhere Geodäsie. Lehre von Raumcurven, Flächen, geodätische Linie. Variationsrechnung. Bestimmte Integrale und Differentialgleichungen.

## Neuere Geometrie.

2 Stunden: Professor Dr. v. Baur.

Gang nach Staudt, mit Excursen auf das Gebiet der metrischen Beziehungen.

## Technische Mechanik.

s. unter »Ingenieurwissenschaften.«

## 2. Naturwissenschaften.

### Zoologie.

Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden mit Excursionen: Professor Dr. G. Jäger.

Allgemeine systematische Zoologie mit besonderer Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Lehramtskandidaten und der Pharmazeuten.

### Anthropologie.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. G. Jäger.

Lehre von der physischen und psychischen Natur des Menschen mit Bezug auf körperliche und geistige Erziehung und Gesundheitspflege.